

II-4028 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2069 13

1991 -12- 03

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Flicker
und Kollegen
an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend mangelhafte Ausstattung von Signalanlagen der ÖBB in
Niederösterreich (Regionalanliegen Nr.66)

Nach einem Bericht der Kronenzeitung vom 13. November 1991 haben in der Folge der Zugkatastrophe von Süßenbrunn, bei der vier Menschen starben, Mitarbeiter der ÖBB auf sieben weitere Gefahrenstellen im Schienennetz der ÖBB in Wien und Niederösterreich durch mangelhafte Ausstattung von Signalanlagen hingewiesen. Nach einer wörtlich zitierten Aussage eines ÖBB-Lokführers, haben ÖBB-Mitarbeiter bereits vor Jahren auf das unübersichtliche Lichtzeichen in Süßenbrunn aufmerksam gemacht und eine zusätzliche Warnanlage gefordert. Dieser Forderung ist man nicht nachgekommen. Nach Aussagen von ÖBB-Beschäftigten gibt es im Schienennetz der ÖBB in Wien und Niederösterreich Gefahrenstellen in deren Bereich sich das Unglück von Süßenbrunn jederzeit wiederholen könnte und zwar im Bereich der Südbahn in den Bahnhöfen Gloggnitz, Felixdorf, Leobersdorf und Wien-Liesing, auf der Ostbahn im Bereich der Stationen Schleimbach und Neubau-Kreuzstetten, sowie auf der Schnellbahn Wien die Einmündung der Aspangbahn zwischen dem Rennweg und dem Südbahnhof. ÖBB-Mitarbeiter fordern nach dem Bericht der Kronenzeitung für diese Gefahrenstellen weitere Signalanlagen und außerdem fordern die Lokführer bessere Bremssysteme für das rollende Material.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

- 1 -

A n f r a g e

1. Wurden in der Folge des Zugsunglücks von Süßenbrunn seitens der ÖBB Maßnahmen eingeleitet, um mögliche Gefahrenstellen im österr. Schienennetz zu erheben und zu beseitigen?
2. Wenn ja, welche?
3. Wenn nein zu Frage 1., warum nicht?
4. Ist es richtig, daß von Mitarbeitern der ÖBB wiederholt auf das unübersichtlich angebrachte Lichtzeichen vor dem Bahnhof Süßenbrunn hingewiesen wurde?
5. Wenn ja, was wurde seitens der ÖBB unternommen?
6. Mitarbeiter der ÖBB nennen für den Bereich Wien und Niederösterreich die in der Anfragebegründung aufgelisteten Gefahrenstellen. Welche Maßnahmen werden Sie in die Wege leiten, damit diese Gefahrenstellen so rasch wie möglich beseitigt werden?
7. Bis wann werden diese konkreten Maßnahmen durchgeführt werden?
8. Gibt es für das österr. Schienennetz ähnlich wie für das österr. Bundesstraßennetz eine Zusammenstellung von besonderen Gefahrenstellen auf Grundlage der in den vergangenen Jahren festgestellten Unfälle oder beinahe - Unfälle?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Wenn ja zu Frage 7., welche Maßnahmen wurden bisher konkret ergriffen, um die festgestellten besonderen Gefahrenstellen im österr. Schienennetz zu beseitigen?